

Heinrich Best, Everhard Holtmann (Hg.)

Aufbruch der entsicherten Gesellschaft

Deutschland nach der Wiedervereinigung

Campus Verlag
Frankfurt/New York

Inhalt

Einleitung

- Die langen Wege der deutschen Einigung: Aufbruch mit vielen Unbekannten . . . 9
Heinrich Best und Everhard Holtmann

I Aufrisse

- Von der KSPW zum SFB 580 – Vorgeschichte und Basiskonzept
des Sonderforschungsbereich 43
Rudi Schmidt

II Bruch, Kontinuität, Zirkulation – Karrieren, Lebensverläufe und Einstellungen von Eliten

- Die DDR-Gesellschaft als Ungleichheitsordnung:
Soziale Differenzierung und illegitime Statuszuweisung 63
Heinrich Best, Ronald Gebauer, Dietmar Remy und Axel Salheiser

- Zweimal Deutsche Vereinigung: System- und Sozialintegration
der politischen Eliten nach 1871 und 1990 im Vergleich 85
Heinrich Best und Lars Vogel

- Vom sozialistischen Leiter zum mittelständischen Unternehmer –
Ostdeutsche Unternehmensleiter nach zwei Jahrzehnten
der Transformation 104
Bernd Martens und Ralph-Elmar Lungwitz

- So nah – und doch so fern? Lokale Eliten im Spannungsfeld von
Transformation und politischer Professionalisierung 123
Jens Aderhold, Katrin Harm, Everhard Holtmann und Tobias Jaeck

»Die Anderen« – Parteilose Akteure in der lokalen Risikogesellschaft	150
<i>Everhard Holtmann, Kristine Khachatryan, Adrienne Krappidel, Rebecca Plassa, Christian Rademacher und Maik Runberger</i>	
Ostdeutsche Generationen als Einwanderer in der Bundesrepublik und die Perspektiven der Wendekinder als Generation	172
<i>Tanja Bürgel</i>	
III Interne und externe Arbeitsmärkte: Aufbruch in »flexible« Beschäftigungsverhältnisse	
Der Beitrag des Arbeitsrechts zur Strukturbildung im demografischen Umbruch	189
<i>Wolfhard Kohle, Mirka Burkert und Anja Schika</i>	
Ostdeutsche Betriebe im demografischen Umbruch	202
<i>Holle Grünert, Thomas Ketzmerick, Burkart Lutz und Ingo Wiekert</i>	
Generalisierung von Unsicherheit? Transformationen des ost-westdeutschen Arbeitsmarktes	222
<i>Alexandra Krause, Christoph Köhler, Olaf Struck, Alexandra Böhm, Susanne Gerstenberg und Stefan Schröder</i>	
IV Regionalität und Geschichtlichkeit: Territoriale Fußabdrücke im Transformationsprozess	
Die regionale Kultur unternehmerischer Selbstständigkeit im Transformationsprozess	239
<i>Michael Fritsch, Elisabeth Bublitz, Alina Rusakova, Yvonne Schindele und Michael Wyrwich</i>	
Regionale Kulturmuster langer Dauer als Hintergrund von Umbruchserfahrungen: das Beispiel des thüringischen Eichsfeldes	260
<i>Anita Bagus</i>	
Transformationsprozesse der Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland nach 1989	280
<i>Karl Friedrich Bohler, Anna Engelstädter, Tobias Franzheld und Bruno Hildenbrand</i>	

V Individuelle Bewältigung und Selbsttätigkeit in Zeiten von Strukturbruch und Strukturbildung

Sozialer Wandel und subjektives Wohlbefinden: Die Rolle von Anforderungen, Bewältigung, Ressourcen und Kontexten 305
Rainer K. Silbereisen, Martin J. Tomasik und Matthias Reitzle

Mitmachen und Mitreden: Sozialmoralische Orientierungen von bürgerschaftlich Engagierten im Ost-West-Vergleich 328
Michael Beetz, Michael Corsten, Hartmut Rosa und Torsten Winkler

Bewährungsproben für die Unterschicht: Wirkungen aktivierender Arbeitsmarktpolitik 347
Melanie Booth, Klaus Dörre, Tine Haubner, Kai Marquardsen, Karin Scherschel und Karen Schierhorn

Vom »verdienten Ruhestand« zum »Alterskraftunternehmer«? Bilder des Alter(n)s im gesellschaftlichen Wandel nach dem Systemumbruch 369
Tina Denninger, Silke van Dyk, Stephan Lessenich und Anna Richter

»Jeder nach seinen Fähigkeiten, Jedem nach seinen Bedürfnissen!« – Rehabilitation und Pflege nach dem Systemumbruch 388
Johann Behrens, Christiane Becker, Almuth Berg, Steffen Fleischer, Gero Langer, Katrin Parthier, Michael Schubert, Yvonne Selinger, Markus Zimmermann und Andreas Weber

VI Synopse

Institutionelle Transformation – Habituelle Irritation – Sozialstrukturelle Petrifikation: Empirische Befunde und transformationstheoretische Schlüsse zur deutschen Vereinigung 417
Steffen Schmidt und Hartmut Rosa

Gesamtliteraturverzeichnis 442

Forschungsprojekte des Sonderforschungsbereichs 580 (2008–2012) 487

Autorinnen und Autoren 489